

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:499263-2020:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Papenburg: Dienstleistungen von Architekturbüros
2020/S 205-499263**

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: LGS gGmbH

Postanschrift: Ölmühlenweg 21

Ort: Papenburg

NUTS-Code: DE949 Emsland

Postleitzahl: 26871

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Herr Heiko Abbas

E-Mail: heiko.abbas@papenburg.de

Telefon: +49 4961-839615

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.papenburg.de

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E73851514>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E73851514>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Kommunales Tourismusunternehmen

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Tourismus

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Objektplanerleistungen LPH 6-9 Maritime Erlebnisswelt Papenburg

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

II.1.3) Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4) Kurze Beschreibung:

Die LGS gGmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt Papenburg und damit betraut, mit der Maritimen Erlebnisswelt ein neues attraktives touristisches Angebot zu schaffen. Mit der Maritimen

Erlebniswelt soll die besondere Historie der Stadt Papenburg als Seehandels- und Werftstandort für Bürger und Besucher erlebbar und erfahrbar gemacht werden. Wesentlicher Bestandteil der Maritimen Erlebniswelt ist das denkmalgeschützte Gebäude „Zeitspeicher“ auf dem Forum Alte Werft in Papenburg. Im Zeitspeicher sollen im Zuge der Maritimen Erlebniswelt ein Entrée in die Maritime Erlebniswelt sowie im 1. und 2. OG die Entdeckwerft für die Maritime Erlebniswelt entstehen. Hierfür muss der Zeitspeicher um- und ausgebaut werden. Die Objektplanungsleistungen der Leistungsphasen 1 bis 5 hierfür liegen bereits vor. Gegenstand der vorliegenden Vergabe sind die Objektplanungsleistungen der Leistungsphasen 6 bis 9.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE949 Emsland

Hauptort der Ausführung:

Stadt Papenburg

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Vorliegend sollen Leistungen der Objektplanung Gebäude gem. §§ 33 ff. HOAI vergeben werden. Gegenstand des vorliegend zu vergebenden Auftrages sind die Leistungsphasen 6 (Vorbereitung der Vergabe) bis 9 (Objektbetreuung und Dokumentation). Zwischen der LGS gGmbH und dem Auftragnehmer soll der den Vergabeunterlagen beigefügte Objektplanervertrag geschlossen werden.

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Erfahrung Projektleiter/in / Gewichtung: 24 %

Preis - Gewichtung: 76 %

II.2.6) **Geschätzter Wert**

II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Laufzeit in Monaten: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11) **Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: ja

Projektnummer oder -referenz:

EFRE Touristische Infrastruktur

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:
Eintragung als „Architekt/in“ in der Architektenliste des Landes Niedersachsen oder das entsprechende Verzeichnis in einem anderen Bundesland.
- III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
Nachweis über das Bestehen einer Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung oder unwiderrufliche Erklärung des Versicherers, dass im Auftragsfalle der für den Leistungserbringererforderliche Versicherungsschutz gewährt wird.
- III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**
Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:
1. Referenzen über Planung und Umsetzung eines Bauwerks im Bereich Ausstellungen, öffentliche Infrastruktur, Museen oder Veranstaltungsgebäude.
2. Referenzen über Planung und Umsetzung (Ertüchtigung, Ausbau oder Sanierung) eines Bauwerks unter denkmalschützerischen Gesichtspunkten.
3. Referenzen über Planung und Umsetzung (Neubau oder Um-/Ausbau) eines stadtbildprägenden Bauwerks im öffentlichen Raum.
4. Referenzen über Planung und Umsetzung (Ertüchtigung, Ausbau oder Sanierung, Neubau oder Um-/Ausbau) eines mit EU-Mitteln geförderten Bauwerks.
5. Mitarbeiterzahl der letzten 3 Kalenderjahre.
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:
Zu 1) bis 4): Mindestens 2 Referenzen für jede der 4 Kategorien Ausstellungsbau, Denkmalschutz, öffentlicher Raum und Fördermittelprojekt. Dabei kann eine Referenz auch zugleich mehrere oder gar alle Kategorien erfüllen. Anforderung an jede Referenz: Überwiegender Anteil der Leistungen in den letzten 5 Kalenderjahren; Verlängerung des Zeitraums auf 5 Kalenderjahre, um einen ausreichenden Wettbewerb sicherzustellen, § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV. Bausumme mindestens 1 Mio. Euro netto.
Zu 5): Durchschnitt von mindestens 20,0 Mitarbeitern in den Kalenderjahren 2017-2019.
- III.2) **Bedingungen für den Auftrag**
- III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**
1. Eigenerklärung zu Ausschlussgründen i. S. d. § 42 VgV i. V. m. § 123 GWB 2) Zustimmung zur förmlichen Verpflichtung/förmliche Verpflichtung gem. § 1 Verpflichtungsgesetz 3) Schutzzerklärung Scientology 4) Abschluss des Objektplanervertrages.
- III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**
Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

- IV.1) **Beschreibung**
- IV.1.1) **Verfahrensart**
Offenes Verfahren
- IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**
- IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**
Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja
- IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 16/11/2020

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:

Deutsch

IV.2.6) Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 15/12/2020

IV.2.7) Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 16/11/2020

Ortszeit: 12:00

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3) Zusätzliche Angaben:

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Niedersachsen beim Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung

Postanschrift: Auf der Hude 2

Ort: Lüneburg

Postleitzahl: 21339

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de

Telefon: +49 4131-153306

Fax: +49 4131-152943

Internet-Adresse: <https://www.mw.niedersachsen.de>

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Das Verfahren für Verstöße gegen das Vergaberecht richtet sich im vorliegenden Fall nach den Vorschriften der §§ 155 ff. des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB). Zur Wahrung der Fristen wird auf die §§ 160 ff. GWB verwiesen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der unter VI.4.1) genannten Vergabekammer allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden kann. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots, den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Es wird ferner darauf hingewiesen, dass der Nachprüfungsantrag gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB spätestens 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, zu stellen ist. Vergabeverstöße sind innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen, nachdem der Antragsteller den Verstoß erkannt hat, beim Auftraggeber zu rügen, § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB. Vergabeverstöße, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen, § 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB.

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**
16/10/2020